

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des **Zweckverbandes Hamburger Hallig Zweckverband
Hamburger Hallig** am Montag, dem 26.02.2018, 14:30 Uhr, in Bredstedt,
**Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 B, Aufgang
Treppenhaus Ost**

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 15:31 Uhr

Anwesend:

Verbandsmitglied

Dirk Albrecht
Heinke Ehlers
Antje Hansen
Armin Jeß
Hans-Jakob Paulsen
Claudia Weinbrandt

Bürgerliches Mitglied

Gerhard Volquardsen

Protokollführer

Niklas Hansen

Gäste

Anke Dethlefsen
Ose Martensen
Hannelore Rabe

Zuhörer:

Nicht anwesend:

Verbandsmitglied

Dr. Detlef Hansen
Sigrid Nissen
Hermann Schultz
Peter Tücksen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 07.02.2017
- 3 Bericht des Zweckverbandvorstehers

- 4 Bericht von der Beleg- und Kassenprüfung
- 5 Bericht aus der Lenkungsgruppe mit Ausblick auf die Veranstaltungen 2018
- 6 Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan 2018
Vorlage: 266/011/2018
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2018
Vorlage: 266/012/2018
- 8 Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden 2017
- 9 Bericht über ein Darlehen (Umschuldung)
- 10 Bericht über die Mehrwertsteuerpflicht des Zweckverbandes
- 11 Beratung und Beschlussfassung über die unentgeltliche Annahme der Grillhütte am Amsinck-Haus
Vorlage: 266/010/2017
- 12 Anträge
- 13 Verschiedenes

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Zweckverbandsvorsteher Gerhard Volquardsen begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, insbesondere die erschienenen Zuhörer, die Mitarbeiter/innen der Lenkungsgruppe, Frau Martensen vom Amt Mittleres Nordfriesland und Frau Koch von den Husumer Nachrichten. Zur heutigen Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen; die Zweckverbandsversammlung ist beschlussfähig. Herr Niklas Hansen wird zum Protokollführer bestellt.

Sigrid Nissen, Peter Tücksen und Dr. Detlef Hansen fehlen entschuldigt. Herrmann Schultz nimmt ebenfalls an der heutigen Sitzung nicht teil.

Zu Punkt 2 der TO:
(Genehmigung der Niederschrift vom 07.02.2017)

Gegen die Niederschrift von der Sitzung vom 07.02.2017 bestehen keine Einwendungen.

Die Zweckverbandsversammlung beschließt einstimmig die Niederschrift vom 07.02.2017 anzunehmen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 3 der TO:
(Bericht des Zweckverbandsvorstehers)

Zweckverbandsvorsteher Gerhard Volquardsen berichtet, dass das erste Jahr für ihn persönlich als Zweckverbandsvorsteher ganz gut gelaufen sei. Zum Beispiel wurde im vergangenen Jahr die Ausstellung über den Windpark erneuert. Des Weiteren hat die Landjugend innerhalb von 72 Stunden eine Grillhütte auf der Hamburger Hallig errichtet.

Aufgrund des schlechten Wetters hat es im Jahr 2017 allerdings weniger Überfahrten gegeben. Es wurde durch die Überfahrten ca. 12.000,00 € weniger eingenommen als noch im Vorjahr. Auch bei der Fahrradverleihung wurde ca. 1.500,00 € weniger eingenommen als im Jahr 2016. Die Wohnmobilplätze werden im Übrigen sehr gut angenommen. Des Weiteren berichtet Herr Volquardsen, dass zehn neue Fahrräder

angeschafft wurden. Darüber hinaus hat die Hamburger Hallig vier neue Fahrräder von der Firma Bohnenkamp in Bredstedt geschenkt bekommen.

Zu Punkt 4 der TO:

(Bericht von der Beleg- und Kassenprüfung)

Zweckverbandsvorsteher Gerhard Volquardsen übergibt das Wort an Armin Jeß. Vor der Sitzung wurde bereits ein ausführlicher Bericht von Herrn Jeß an die Zweckverbandsmitglieder verteilt. Der Bericht enthält folgendes:

Die Unterlagen waren von Frau Martensen digital vorbereitet.

Ein Jahresabschluss war aufgrund der Umstellung der Buchhaltung auf doppelte Buchführung (Doppik) nicht möglich. Allerdings liegen inzwischen die Jahresabschlüsse 2012 – 2014 vor. Trotzdem wurde die Kassenprüfung am 08.02.2018 durchgeführt. Die Auszüge sämtlicher Sachkonten waren zur Einsicht im Buchhaltungssystem verfügbar.

Einnahmen:

Die Schrankenkasse wurde zwei Mal in der Woche geleert, die Einzahlung des Geldes bei der Bank erfolgte ca. einmal wöchentlich durch Herrn Volquardsen. Die stichprobenartige Prüfung der Einnahmen ergab keine Beanstandungen.

Die Benutzungsgebühren (Schrankengelder) zusammen mit den Einnahmen für die 6er- und Jahreskarten ergaben 2017 Gesamteinnahmen in Höhe von 55.414 € (2016: 67.456 €). Bei einer Schrankengebühr von 6,00 € entspricht dies 9.236 Einzelfahrten (2016 11.243), die Jahreskarten bleiben dabei unberücksichtigt.

Die Gebühreneinnahmen durch den Parkscheinautomaten (Wohnmobile + Parkplätze) betragen 2017 19.586 € (2016: 17.905 €). Seit letztem Jahr müssen monatlich Meldungen über die Belegung des Stellplatzes an das Statistische Landesamt weitergegeben werden.

Insgesamt wurden durch den Fahrradverleih 15.155 € (2016: 16.764 €) eingenommen

Ausgaben:

Sämtliche Haushaltsstellen wurden durchgesehen und bei Bedarf von Frau Martensen erläutert und stichprobenartig geprüft. Mängel wurden nicht festgestellt. Die Mittel sind wie beschlossen abgeflossen.

Ergebnis:

Die Einnahmen wurden entsprechend dem Zuwendungsbescheid verwendet. Die Kassenprüfung ist einwandfrei.

Zu Punkt 5 der TO:

(Bericht aus der Lenkungsgruppe mit Ausblick auf die Veranstaltungen 2018)

Heinke Ehlers berichtet über das vergangene Jahr 2017. Es haben insgesamt sieben Veranstaltungen auf der Hamburger Hallig stattgefunden. Die erste Veranstaltung im Jahr 2017 war nicht so gut besucht, sodass diese einen Verlust verzeichnet hat. Allerdings waren die restlichen Veranstaltungen erfolgreich, sodass insgesamt ein Überschuss erwirtschaftet werden konnte.

Für das Jahr 2018 übernehmen Hannelore Rabe und Anke Dethlefsen die Planungen der Lenkungsgruppe. Für das Jahr 2018 sind insgesamt sechs Veranstaltungen geplant (drei Musikveranstaltungen und drei Veranstaltungen mit verschiedenen Dingen).

Es wird angefragt, ob eine Infoveranstaltung für das Erwärmungsexperiment stattfindet, oder stattfinden soll. Bereits im Vorjahr wurde eine solche Infoveranstaltung durchgeführt, die gut angenommen worden ist. Für das Erwärmungsexperiment werden im März 2018 27 Kuppeln aufgestellt. Es ergeht die Frage, warum eine Testphase benötigt wurde. Herr Jeß erklärt, dass die Belastung getestet werden musste. Die erste Sturmflut hatte bereits Beschädigungen verursacht, sodass an den Kuppeln nachgebessert werden musste.

Herr Jeß berichtet zudem, dass die Resonanz zum dem Erwärmungsexperiment zum größten Teil positiv ausfällt und auch Aufmerksamkeit erhält.

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan 2018
Vorlage: 266/011/2018)

Zweckverbandsvorsteher Gerhard Volquardsen stellt den Stellenplan für das Jahr 2018 kurz vor. Veränderungen zum Vorjahr sind nicht zu verzeichnen.

Beschluss:

Die Zweckverbandsversammlung beschließt einstimmig den Stellenplan für das Jahr 2018.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2018
Vorlage: 266/012/2018)

Gerhard Volquardsen übergibt Kämmerin Ose Martensen das Wort. Diese stellt die wesentlichen Änderungen vor. Ausgaben für Investitionen wurden nicht geplant, vorsorglich wurden hierfür 500 EUR eingestellt. Des Weiteren wurde für die Unterhaltung des Amsinckhauses (Malerarbeiten am Gesims) ein Betrag in Höhe von 3.000 EUR eingeplant. Ein entsprechendes Angebot liegt vor, über das einstimmig beschlossen wurde.

Kämmerin Ose Martensen informiert, dass im Bereich der Geschäftsausgaben 5.000 EUR für Steuerberatungskosten eingeplant wurden. Für die Einnahmen der Schranke, Fahrradverleih und Wohnmobilstellplätze wird von einem externen Steuerbüro, GMI aus Itzehoe eine Mehrwertsteuerpflicht überprüft. In wie weit dieser Betrag ausreicht oder zu hoch eingesetzt wurde, kann noch keine Einschätzung gegeben werden. Nach Vorstellung der wesentlichen Änderungen beschließt die Versammlung folgende Haushaltssatzung:

Aufgrund der §§ 14 und 15 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit den §§ 77 f. f. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Ver-

bandsversammlung des Zweckverbandes Hamburger Hallig, Sitz Bredstedt, vom 26.02.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. **im Ergebnisplan mit**

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	139.400 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	139.400 EUR
einem Jahresüberschuss von	0 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	0 EUR

und
2. **im Finanzplan mit**

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	133.200 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	123.200 EUR
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.000 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.100 EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.100 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 24.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 2,0 Stellen

§ 3

Die Verbandsumlage gemäß § 12 der Verbandssatzung wird für das Haushaltsjahr 2018 auf 31.500,-- EUR festgesetzt. Sie ist vom / von:

der Gemeinde Reußenköge mit	7.875 EUR
Amt Mittleres Nordfriesland mit	23.625 EUR

aufzubringen.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Verbandsvorsteherin / der Verbandsvorsteher seine Zustimmung nach § 95d Abs. 1 oder § 95f Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 3.000,00 EUR. Die Genehmigung der Verbandsversammlung gilt in diesen Fällen als erteilt. Die Verbandsvorsteherin / der Verbandsvorsteher ist verpflichtet, der Verbandsversammlung mindestens halbjähr-

lich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2018.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden 2017)

Der Zweckverband Hamburger Hallig erhält eine Spende in Höhe von 150,00 € aus Wandertouren auf der Hamburger Hallig. Diese wird dem Zweckverbandsvorsteher in dieser Sitzung persönlich übergeben.

Die Zweckverbandsversammlung beschließt einstimmig die Spende in 150,00 € anzunehmen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9 der TO:

(Bericht über ein Darlehen (Umschuldung))

Zweckverbandsvorsteher Gerhard Volquardsen berichtet, dass die Zinsbindung für das Darlehen vom Amsinckhaus im Juni 2018 ausläuft. Dieses Darlehen wurde nun in ein Darlehen mit besseren Konditionen umgeschuldet.

Zu Punkt 10 der TO:

(Bericht über die Mehrwertsteuerpflicht des Zweckverbandes)

Es könnte sein, dass für den Zweckverband Hamburger Hallig eine Mehrwertsteuerpflicht besteht. Das heißt, dass zum Beispiel die Einnahmen aus der Fahrradverleihung versteuert werden müssen (Mehrwertsteuer). Um zu prüfen, ob eine Mehrwertsteuerpflicht besteht soll hierfür ein Steuerberater beauftragt werden. Ein entsprechender Ansatz für die Prüfung ist im Haushaltsplan 2018 enthalten.

Die Zweckverbandsversammlung beschließt einstimmig, dass ein Steuerberater für die Prüfung einer Mehrwertsteuerpflicht des Zweckverbandes beauftragt werden soll.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die unentgeltliche Annahme der Grillhütte am Amsinck-Haus
Vorlage: 266/010/2017)

Die Landjugend Reußenköge hat in Eigenleistung eine Grillhütte beim Amsinck Haus errichtet. Die Gemeinde Reußenköge zahlte Materialkosten von ca. 4.000,00€.

Nunmehr möchte die Gemeinde Reußenköge die Grillhütte an den Zweckverband Hamburger Hallig unentgeltlich übergeben.

Zur Kenntnis - Bilanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

Für den ZV Hamburger Hallig:

Beim Zweckverband wird die Grillhütte mit 20 Jahren Abschreibung aktiviert und ein Sonderposten in gleicher Höhe und Laufzeit passiviert. Die Abschreibungen der Grillhütte und die Auflösung des Sonderpostens gleichen sich in der Ergebnisrechnung aus. Eine Realbelastung im Ergebnishaushalt für den Zweckverband entsteht nicht.

Beschluss:

Der Zweckverband Hamburger Hallig beschließt einstimmig die Grillhütte unentgeltlich von der Gemeinde Reußenköge anzunehmen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 12 der TO: (Anträge)

Es ergehen keine Anträge.

Zu Punkt 13 der TO: (Verschiedenes)

Zweckverbandsvorsteher Gerhard Volquardsen merkt an, dass die Toiletten auf der Hamburger Hallig erneuert werden müssten, da diese sich in einem schlechten Zustand befinden. Armin Jeß wird das Thema zur nächsten Bereisung mitnehmen.

- Der Vorsitzende -	Der Protokollführer